

Zweimal Gold und zweimal Bronze

STV Wangen schnitt an LMM-Meisterschaften in Freienbach am erfolgreichsten ab

An den Kantonalen Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampfeisterschaften (LMM) in Freienbach am Auffahrtstag waren die Wangner Leichtathleten am erfolgreichsten aller teilnehmenden Vereine.

Eing. In der Kategorie männliche Jugend B (bis 15 Jahre) wurden mit total 9368 Punkten Kantonalmeister: André Hüppin, Roger Koller, Sandro Rickenbach, Andreas Schättin und Simon Bügler. Bei den 16- und 17-Jährigen (Kat. MJA) holten den Titel eines Kantonalmeisters mit 11 661 Punkten: Marcel Züger, Pascal Hüppin, Roman Schättin, Pascal Huwiler, Raphael Sutter und Thomas Hunziker. Marcel Züger glänzte hier besonders mit der besten Einzelleistung im 100-Meter-Lauf in 11,78 Sekunden und 840 Punkten. Die Bronzemedaille erkämpften sich



Die Männer des STV Wangen an der LMM-Meisterschaft in Freienbach im abschliessenden 1000-Meter-Lauf.

erstmalig an diesen Meisterschaften die Männer mit der guten Punktzahl von 14 093. Verantwortlich waren: Michael Schuler (beste Einzelleistung 100 Meter in 11,60 Sek.), Daniel Bruhin, Martin Rechsteiner, Patrik Schättin und Marcel Schwendeler.

An den Innerschweizer Staffelmehrkampfeisterschaften vom Samstag in Zug holten die Wangner Sprinter mit Daniel Bruhin, Marcel Züger, Daniel Rechsteiner und Martin Rechsteiner erstmals in der Kategorie Männer in der 4x100-Meter-Staffette die Bronzemedaille in ausgezeichneten 44,57 Sekunden (Vereinsrekord nur um sieben Hundertstel verpasst). In der Kategorie MJA wurden André Hüppin, Roger Koller, Pascal Hüppin und Roman Schättin mit 49,48 Sekunden im Final über die gleiche Distanz sehr gute Fünfte (Vorlauf 48,50 Sek.). Im Endlauf über 3x1000 Meter erkämpften sich Pascal Hüppin, André Hüppin und Raphael Sutter in 9.18,14 Minuten den guten vierten Rang.

FCLA Damen: Mit Aggression zum Sieg

du. Obwohl es in diesem Spiel um nichts mehr ging (Auf- und Abstiegsplätze stehen fest), merkte man Lachen an, dass sie diesen Match gewinnen wollten. Vor dem Spiel formulierte jede Lachnerin ihre persönlichen Zielsetzungen für diese Partie. Und das Ergebnis wie «Kampf, Spass am Spiel, positives Auftreten, wir wollen gewinnen, Verbesserung der Tabellenlage» wurde während 90 Minuten hervorragend umgesetzt.

Lachen begann diese Partie gegen den Tabellenzweiten St. Gallen mit viel Kampfgeist. Schon in der sechsten Minute köpft Dimitriev auf einen Freistoss von Son hin den Ball erstmals ins gegnerische Tor. In der Folge spielten die Lachnerinnen aus einer sehr starken Defensive heraus mit viel Druck nach vorne. Auch das Mittelfeld war den St. Gallerinnen mehrheitlich überlegen. So eröffneten sich den Lachnerinnen einige hochkarätige Torchancen, von denen Mathis eine mit einem scharfen Schuss aus 14 Metern zum 2:0 verwerten konnte. Auch dieser Assist kam von Captain Son. Mit diesem Resultat ging es in die Pause.

Die zweite Spielhälfte gestaltete sich ähnlich wie die erste, die Lachnerinnen hatten das Spiel taktisch gut in der Hand und spielten über die Flügel immer wieder schnell nach vorne. Langsam liessen dann aber die Kräfte der Einheimischen ein wenig nach. Doch auch dieses leichte Nachlassen konnte vom Gegner nicht ausgenutzt werden, der aufgrund seiner guten Tabellenlage eigentlich enttäuschend auftrat. So war der Freistosstreffer von Dimitriev zum 3:0 kurz vor Schluss der verdiente Lohn für den tollen Einsatz des ganzen Lachner Teams.

Lachen/Altendorf - St. Gallen 3:0 (2:0)

Peterswinkel - 50 Zuschauer.
Tore: 6. Dimitriev 1:0, 20. Mathis 2:0, 87. Dimitriev 3:0.

Lachen: T. Leuenberger; Kumin, Bigi, Züger; Inglin (63. S. Leuenberger), Dimitriev, Son, Holdener, Mathis (56. Fegble), Valzano, Bamert (46. Langenegger)
Bemerkungen: Lachen ohne Gruber, Hegner, Holms, Feller (abwesend).

FCLA Mädchen: Nicht Niveau des Gegners angepasst

du. Bei hervorragenden äusseren Bedingungen traten die Juniorinnen A zu ihrem vierten Meisterschaftsspiel gegen Meilen an. Vorgabe war, die gute Leistung, die sie gegen Elgg gezeigt hatten, zu wiederholen. Doch dieses Mal war es der Gegner, der schon früh (zweite Minute) in Führung ging, nachdem die Lachner Verteidigung den Ball nicht vehement genug aus dem Sechzehner befordern konnte. Die Lachnerinnen liessen sich durch diesen Rückstand aber nicht aus dem Konzept bringen, und schon zwei Minuten später erzielte eine Lachner Stürmerin den Ausgleich. Mit zum Teil sehr schönen Spielzügen aus dem Mittelfeld heraus entstand immer wieder Gefahr vor dem Meilemer Tor. Auch verstanden es die Lachnerinnen, den Gegner schon in dessen eigener Spielhälfte unter Druck zu setzen. Diese offensive Spielweise wurde mit Toren belohnt; zur Pause stand es schon 5:1 für Lachen.

Zu Anfang der zweiten Spielhälfte steckten die Lachnerinnen etwas zurück, und das Spiel gestaltete sich ausgeglichener. In dieser Phase erzielte Meilen auch seinen zweiten Treffer, der wiederum durch Abstimmungsprobleme in der Verteidigung entstand. In der Folge nahm aber Lachen das Spiel wieder fester in die Hand und konnte noch drei Tore zum hohen Schlussresultat von 8:2 erzielen. Am positivsten zu bemerken ist aber, dass es Lachen in den letzten zwei Spielen verstand, sein Spiel unbeirrt aufzufrischen und sich nicht dem schlechten Niveau des Gegners anzupassen.

Meilen - Lachen/Altendorf 2:8 (1:5)

Meilen - 20 Zuschauer.
Tore: 2. 1:0, 4. Körner 1:1, 10. Körner 1:2, 17. Crispo 1:3, 27. Crispo 1:4, 32. Gruber 1:5, 38. 2:5, 55. Crispo 2:6, 56. Körner 2:7, 69. Hegner 2:8.
Lachen: Dietsche; Keller, Kuster (36. Bartholet), Ziganek, Schilling, Gruber, Stefanie Hegner (36. Stättler); Crispo, Körner.
Bemerkungen: Lachen ohne Tilen, Fabienne Hegner, Borelli, Bisig und Ruoss.

Zwei Siege beim ersten Einsatz

SHC Wollerau: Juniorenturnier in Stäfa mit beachtlichem Erfolg

Eing. Am Sonntag galt es für die Junioren des SHC Wollerau zum erstenmal in dieser Saison ernst. In Stäfa fand das erste Turnier statt. Die neue Juniorenmannschaft des SHCW hat nicht mehr viel gemeinsam mit der Mannschaft der vergangenen zwei Jahre. Das Team wurde stark verjüngt, und von der letztjährigen Mannschaft wurden nur noch Metry und Senn als Verstärkung aufgeboden. Das Ziel war klar: Erfahrungen sammeln und wenn möglich doch noch einen Sieg landen.

Schon im ersten Spiel überraschten die jungen Wollerauer. Sie bezwangen die Wild Boars aus Oberrieden mit 3:0. Damit war bereits mehr erreicht als erwartet wurde. Die Spieler des SHC Wollerau konnten trotz körperlicher Unterlegenheit auch im zweiten Spiel mithalten. Einzig gegen



Beim Turnier in Stäfa galt es für die neu formierte Juniorenmannschaft des SHC Wollerau erstmals ernst.

Hütten, den späteren Turniersieger, war eine klare Niederlage auszumachen. Im letzten Spiel des Tages vermochten sich die Junioren noch gegen Stäfa durchzusetzen und blieben schliesslich nur aufgrund der Direktbegegnung hinter den Au Wolves. Trotzdem: Mit zwei Siegen dürfen die Wollerauer zufrieden sein. Spass hatten alle Beteiligten, und da auch die Sonne noch für den einen oder anderen roten Kopf sorgte, werden sich noch einige an dieses Turnier erinnern. Für das nächste Turnier trainieren die Junioren des SHC Wollerau weiterhin fleissig am Dienstag in der Riedmatt.

Resultate

SHC Wollerau - Wild Boars Oberrieden 3:0. Au Wolves - SHC Wollerau 1:0. SHC Thalwil - SHC Wollerau 4:2. Hüttner-Tigers - SHC Wollerau 2:0. SHC Wollerau - Rolling Frogs Stäfa 3:0.

Aus der Juniorenabteilung des FC Buttikon

Die C- und D-Junioren kämpften in Meisterschaft und bei Turnieren um Punkte

Eing. Nach drei Niederlagen fuhren die B-Junioren am 4. Mai mit vier zusätzlichen C-Junioren zum Meisterschaftsspiel nach Wollishofen. Die «verstärkten C-Junioren» agierten nervös und gerieten dann auch früh mit 0:2 in Rückstand. Wer aber glaubte, dies wäre das Ende, wurde eines Besseren belehrt, denn von nun an spielte nur noch Buttikon. Vorerst konnte aber aus den vielen Chancen nur das Anschlussstor erzielt werden, so dass man mit 1:2 in die Pause ging. Gleich nach dem Tee durften die FCB-Anhänger den verdienten Ausgleich bejubeln. Da dem Gastgeber immer mehr die Luft ausging, legte das Team von René Schmid noch einen Zacken zu und schoss in der Schlussphase zwei weitere Tore zum verdienten 4:2-Sieg. Grosses Lob durfte der Trainer an die kurzfristig eingesprungenen C-Spieler aussprechen für deren Bereitschaft und auch für tollen Einsatz.

In der ersten Spielhälfte der B-Junioren gegen Höngg sah man vorerst ein überlegenes FCB-Team, welches den Schwung des ersten Saisonsieges in die Partie mitgenommen hatte. Leider konnte man die Chancen wiederum nicht verwerten, und als der Gast die Kontermöglichkeiten kläglich vergab, konnte man froh sein, mit dem 0:0 in die Pause zu gehen. Gleich zu Beginn des zweiten Abschnitts traf Buttikon endlich zur 1:0-Führung, welche aber nur kurz Bestand hatte, denn der Ausgleich folgte prompt. Obwohl das Spiel recht ausgeglichen war, zahlte sich der grössere Siegeswille der Rietlyaner aus. Die Belohnung für den grossen Kampfgeist war das 2:1 kurz vor Spielende. Dieser glückliche, aber

nicht unverdiente Erfolg sollte weitere Motivation geben, um den Rest der Saison nochmals alles zu geben.

Hoher Sieg für C-Junioren

Eigentlich sollte es bei den C-Junioren einen Spitzenkampf zwischen Buttikon und Wollerau geben, aber es kam anders. Die erste Viertelstunde war noch recht ausgeglichen, danach kam aber der FCB immer besser ins Spiel, und die ersten beiden Chancen wurden kaltblütig ausgenutzt. Da der Gast nun etwas für die Offensive tun musste, kamen für das Team von Jürgen Bruhin und Thomas Hubli Gelegenheiten für die gefährlichen Konter. Noch vor dem Tee war das Spiel mit 7:0 entschieden, auch deshalb, weil die Torchancen für einmal souverän genutzt wurden. Die zweite Hälfte war dann sehr einseitig, denn Wollerau konnte und wollte wohl nicht mehr, und Buttikon blieb konzentriert bis zum Schluss. Das Endresultat von 19:0 zeigt auch, dass die C-Junioren das Zusammenspiel konsequent beibehalten haben und nicht mit Einzelaktionen den Erfolg suchten.

Dritter Rang für Da-Junioren

Die Da-Junioren von Buttikon wollten gegen die Richterswiler von Anfang das Spiel bestimmen. Es folgten sogleich ein paar herrlich vorgetragene Angriffe. Ein in die Tiefe gespielter Ball konnte zum Führungstreffer ausgenutzt werden. Es folgten die besten Buttikner Minuten. Zwei Angriffe über die rechte Seite, je eine schöne Flanke in den Strafraum und der Drei-

torevorsprung wurde zur Tatsache. Jetzt kam aber auch die Buttikner Schwäche zum Vorschein. Eine Chance nach der andern wurde vergeben. Leider wurde vor lauter Angriff die Abwehr nicht genügend abgesichert und schon fiel der Gegentreffer. Nach dem Pausentee ergaben sich Chancen hüben wie drüben. Die Buttikner liessen sich aber zu stark nach hinten drängen, suchten nicht mehr den Weg über die Aussenseiten, und so endete das Spiel mit der Punkteteilung, mit welcher Trainer Toni Isch alles andere als zufrieden war.

Beim Junioren-D-Turnier in Gossau ZH konnten sich die Buttikner bei guten Bedingungen, tollem Wetter den ganzen Tag in Szene setzen. Es waren schöne Spiele zu sehen und Buttikon schlug sich sehr gut, konnte man doch mit dem tollen dritten Rang nach Hause fahren.

Nach diesem guten Resultat reisten die Buttikner am Samstag voller Tatendrang nach Wettswil-Bonstetten. Das Spiel wurde ab erster Minute in die Hand genommen. Es ergaben sich toll herausgespielte Chancen, aber keine einzige konnte genutzt werden. Es kam, wie es kommen kann: ein halberzügiger Schuss auf das Tor, und schon lag man im Rückstand. Nach dem Pausentee war es an der Linie kaum mehr auszuhalten. Die allerbesten Torchancen wurden vergeben. In dieser Druckperiode kam der Gegner kaum einmal über die Mittellinie. Ein kapitaler Lapsus der Hintermannschaft ermöglichte dem Gegner ein weiteres Tor zum 2:0-Endresultat.

Rekordverdächtiger Traumstart für die Db-Junioren, denn nach 20 Sekun-

den stand es in Lachen bereits 1:0 für Buttikon. Der Gastgeber erholte sich jedoch schnell vom Schock und gleich nach 15 Minuten aus und konnte anschliessend sogar die 2:1-Führung bejubeln. Das Team von Fulvio Nico liess sich aber nicht aus der Ruhe bringen und konnte zum 2:2 ausgleichen. Dann war es wiederum Lachen, welches erneut in Führung ging. Mit vereinten Kräften gelang es dem Db kurz vor dem Tee, zum verdienten Ausgleich einzuschleichen. Die zweite Halbzeit war sehr ausgeglichen, aber auf Seiten von Buttikon liessen allmählich die Kräfte nach, und man musste um die Punkte bangen. Diese Befürchtungen wurden dann auch wahr. Nach einem schweren Fehler in der Buttikner Hintermannschaft konnte Gastgeber Lachen zum 4:3-Endresultat einschleichen.

Buttikons Db wollte in Wettswil an der Leistung vom Spiel in Lachen anknüpfen und ging voll motiviert an das Werk. Aber leider gelang dies nicht ganz so, wie man wollte, denn Wettswil konnte nach zehn Minuten das 1:0 bejubeln. Man versuchte zu reagieren, aber es war wiederum der Gegner, der jubeln konnte. Buttikon hatte durchaus seine Torchancen, aber anstatt mal auf das Tor zu schiessen versuchte man es immer wieder mit Dribblings und blieb oftmals in der gegnerischen Abwehr hängen. Die zweite Halbzeit lief nicht besser. Dazu kam noch, dass man nach Ballverlusten nicht mehr versuchte, diesen zurück zu erobern, sondern den Gegner laufen liess. So konnte der Gast aus Wettswil-Bonstetten das Spiel nach Belieben bestimmen und gewann verdient mit 5:0.